

Merkel siegt nach TV-Duell Grüne im Negativtrend

Deutsche Politik im Spiegel der Medien 11/2012 bis 09/2013

- *Westerwelle und Merkel an der Ranking-Spitze*
- *Steinbrücks Punkte im TV-Duell verpufft*
- *Die Grünen im Abwärtstrend*



Basis:
3.409 Berichte von/über Parteien und 2.478 von/über Politiker in 23 deutschen Meinungsführer-Medien
und 7 TV-.118 Berichte über Union und SPD,
Inter-Kodierer-Reliabilität: 88,08% im I. Quartal 2013

Media Tenor International AG
Roland Schatz
r.schatz@mediatenor.com
+41-43-25519-25

Deutsche Politik 2013

Zusammenfassung, 8. September 2013

Merkel siegt nach TV-Duell - Grüne im Negativtrend

Zürich, 8. September 2013: Der Themen-Ermüdungseffekt zu Griechenland und NSA wird sichtbar. Syrien dominiert die Nachrichtenlage: Das nutzt Kanzlerin und Außenminister. Merkels Bewertungen werden besser. Ihr Umgang mit der NSA-Kommunikation bleibt ein Risiko. Schäubles Aussagen zu Griechenland verschaffen der AfD Aufmerksamkeit. Das Konsumklima nach dem neuesten GfK-Index bringt Wasser auf die Mühlen der Regierung.

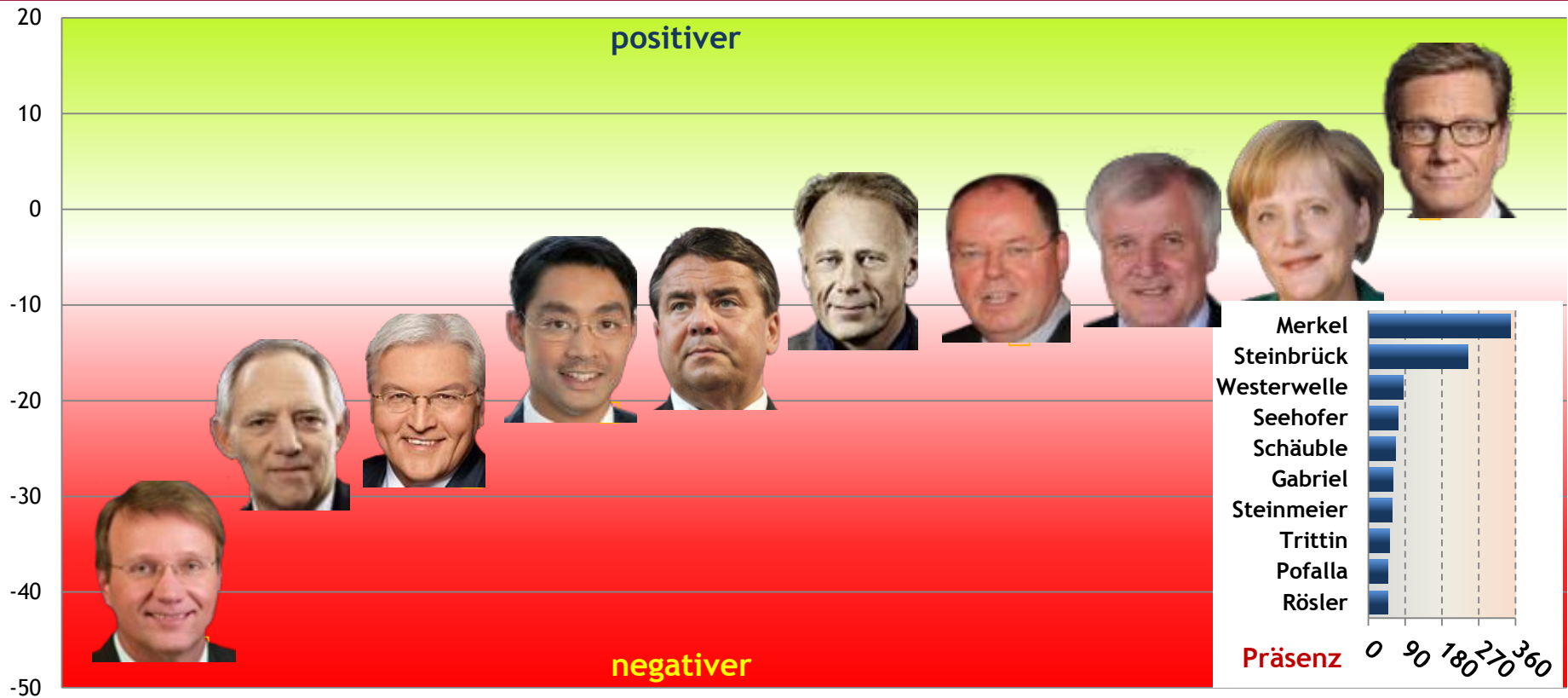
„Im Kandidaten-Duell hat Steinbrück Punkte gemacht, da er besser war als von vielen vorhergesagt“, sagt Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International: „Aber dieser Eindruck verpuffte nach wenigen Tagen.“ Ob die AfD nun nicht doch in den Bundestag kommt, beschäftigt Medien und Umfrageinstitute. In den Meinungsführer-Medien ist dafür noch kein Beleg zu finden. Die Grünen liegen unterhalb der Wahrnehmungs-Schwelle.

Westerwelles Außenminister-Bonus hält ihn auch in dieser Woche weiter an der Spitze des Bewertungs-Rankings der zehn meistgenannten Politiker. Die Kanzlerin rangiert auf Platz zwei. Der bayrische Landtagswahlkampf mit einer möglichen absoluten Mehrheit der CSU stabilisiert Seehofers Ranking. Trittin kommt unter die zehn meistgenannten Politiker, weil die Medien über einen Negativtrend für die Grünen berichten und stark an ihm festmachen. Schäuble haben seine Griechenland-Statements nachhaltig geschadet.

Die negative Berichterstattung kennzeichnet weiter mit überwiegend schlechten Bewertungen alle Parteien. Die Union liegt in der Präsenz weiter klar vorn. Die Opposition hat NSA-Affäre und Griechenland-Aufreger nicht in Vorteile für sich verwandeln können. Ihrem Medienbild fehlen eigene Profilt Themen.

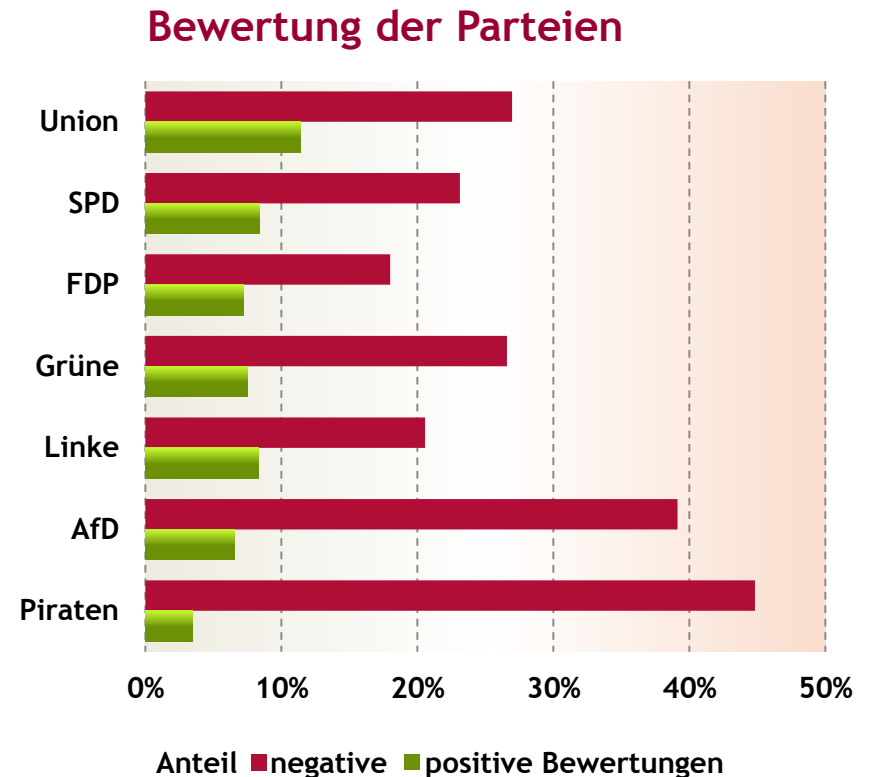
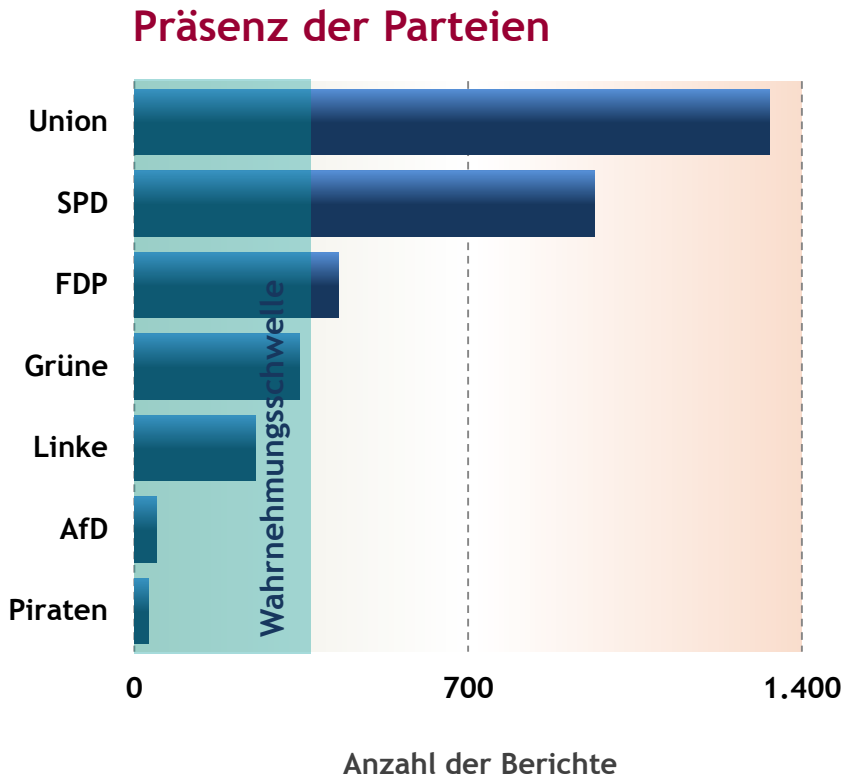
Media Tenor hat für diese Studie alle 3.407 Berichte über deutsche Parteien und 2.478 über Politiker zwischen dem 1. August und 8. September 2013 in 23 in deutschen Meinungsführer-Medien und alle 7.118 TV-Berichte über Union und SPD zwischen dem 12.11.2012 und dem 8.9.2013 ausgewertet. Die durchschnittliche Interkodierer-Reliabilität betrug im I. Quartal 2013 88,08%.

Merkel lässt die NSA-Delle hinter sich



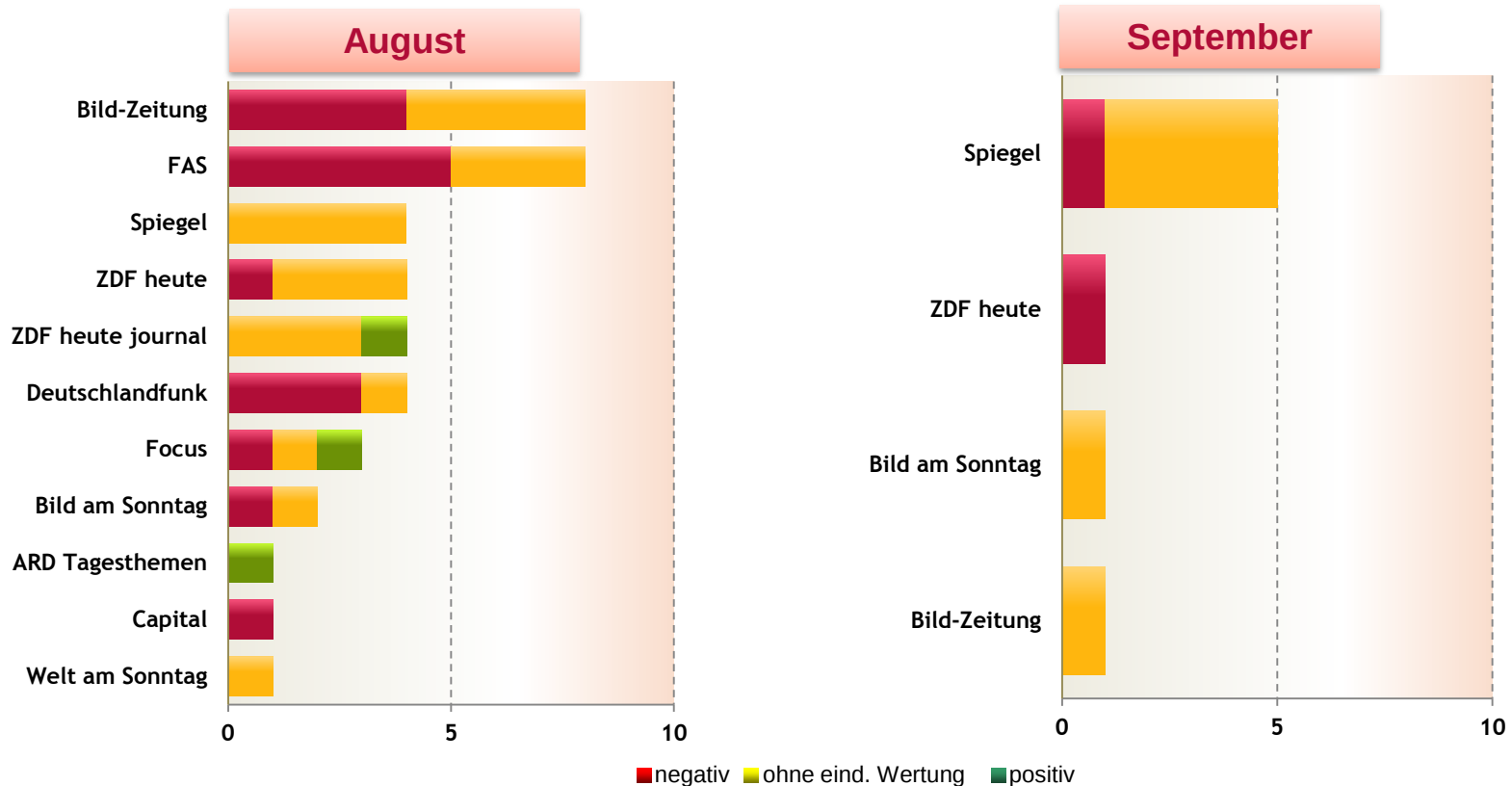
Die drei Politiker der schwarz-gelben Koalition an der Bewertungsspitze und Merkel mit der höchsten Präsenz signalisieren 14 Tage vor der Bundestagswahl, dass die Opposition ihr Ziel der Ablösung von Angela Merkel wohl nicht erreichen wird.

Grüne und Linke unter der Wahrnehmungsschwelle



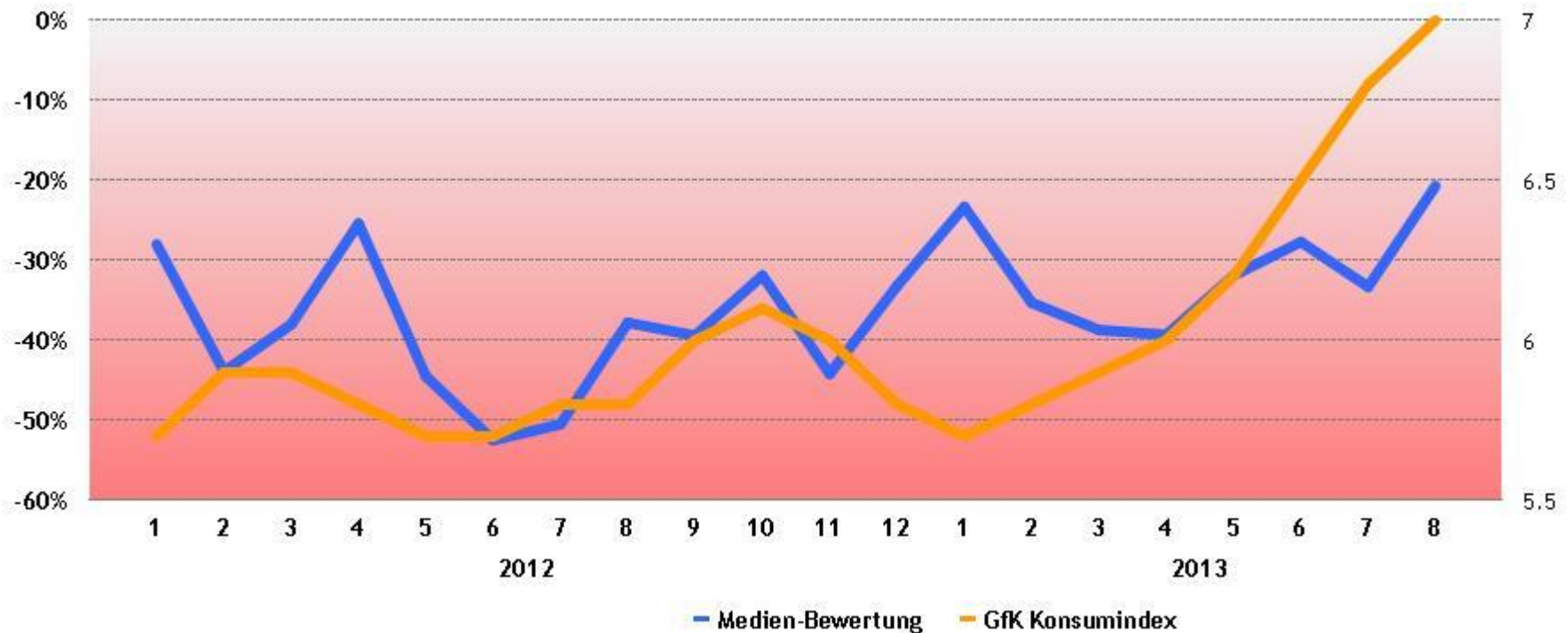
Wenn die Meinungsführer-Medien alle Parteien über lange Zeit immer überwiegend negativ bewerten, lenkt das den Blick auf die relativen positiven Anteile: Aber auch sie zeigen keine deutlichen Unterschiede. Nach der Wahl wird das die Wahlbeteiligung beleuchten.

AfD weit unter der Wahrnehmungsschwelle



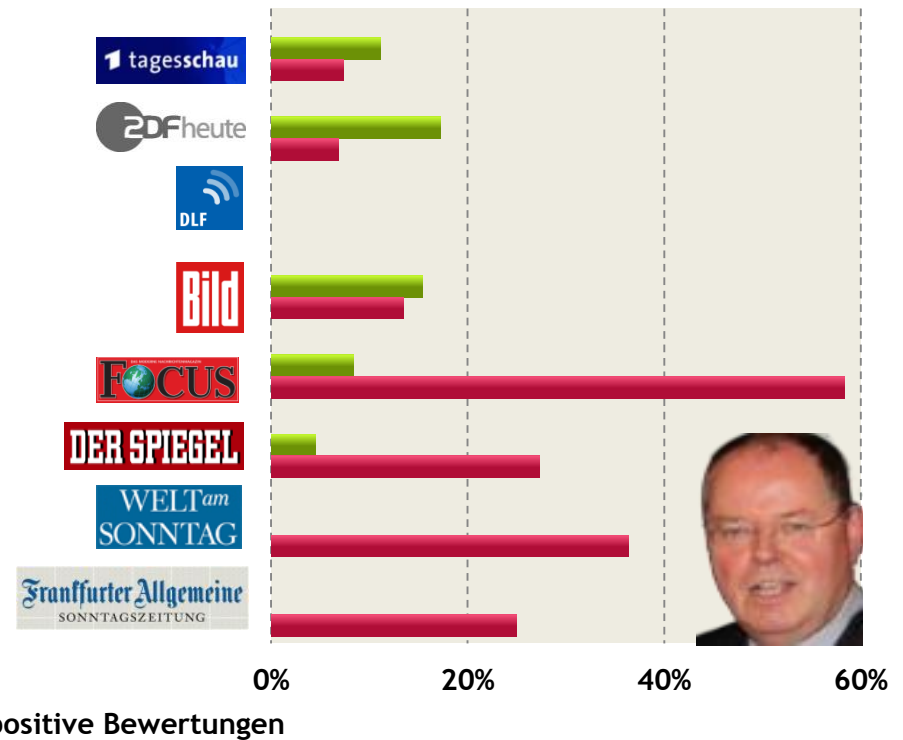
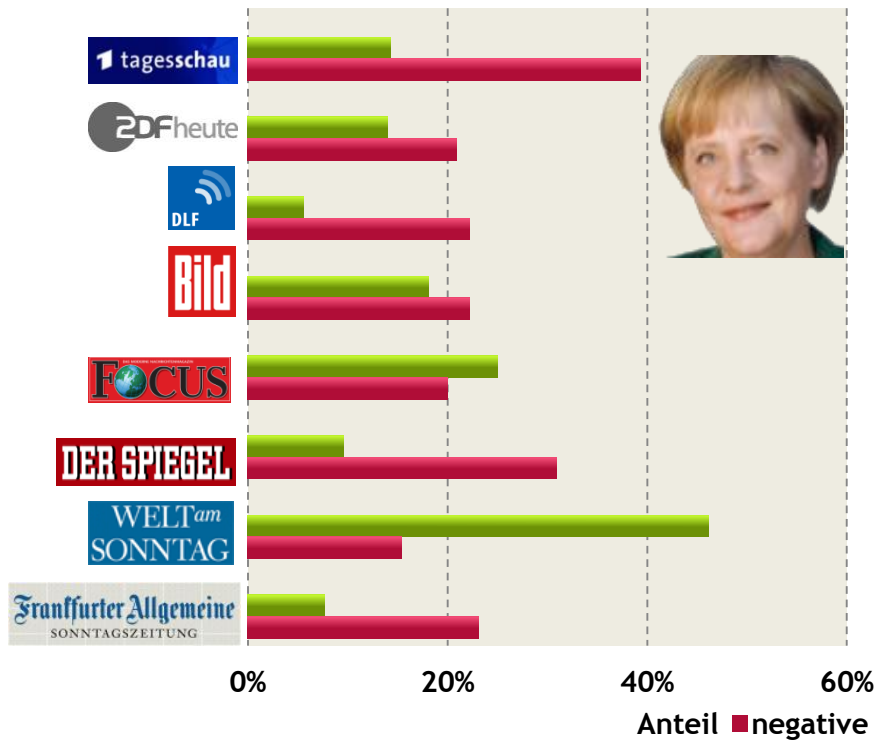
Nach Schäubles - wie die meisten Medien meinen, versehentlichen - Aussagen zu weiteren Griechenland-Rettungsschritten bekommt die AfD Aufmerksamkeit in verschiedenen Medien. Unter den Meinungsführern fällt diese bisher schwach aus.

Der Konsumindex zeigt aufwärts



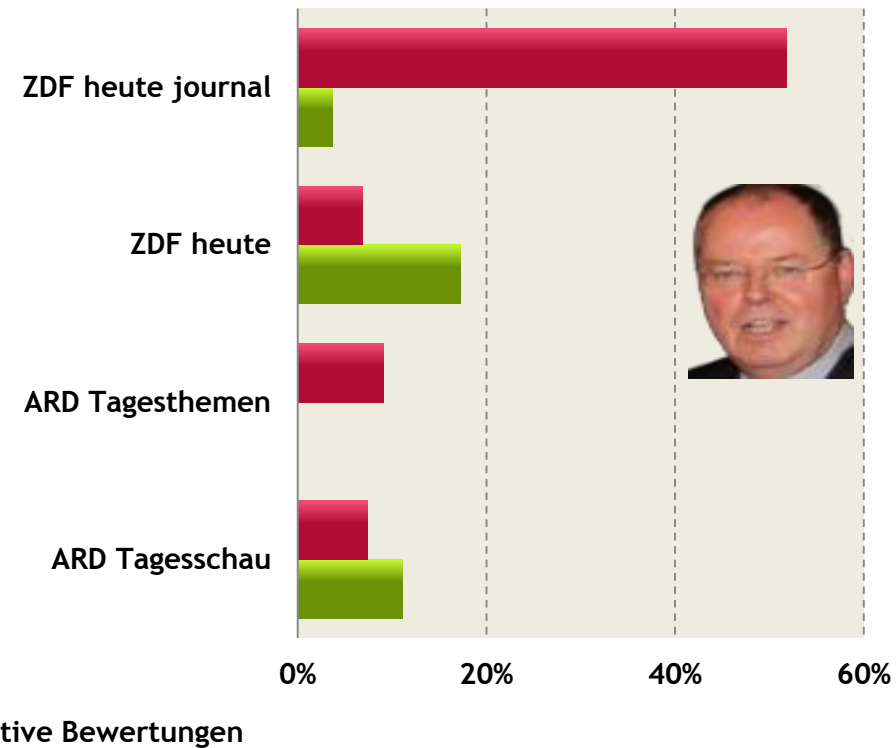
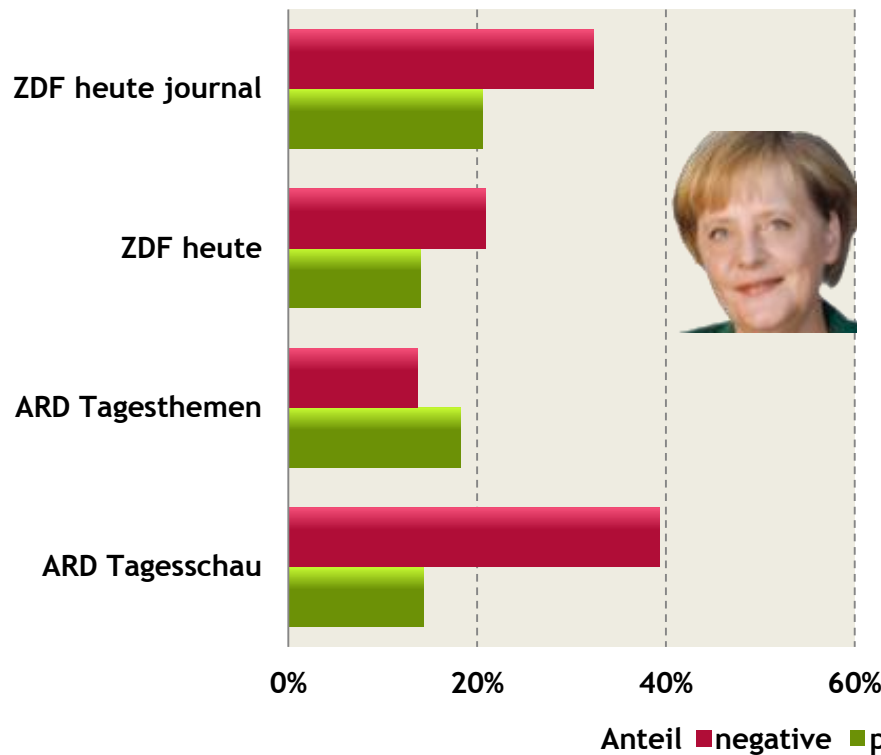
Im August entwickelt sich die Berichterstattung über die Wirtschaftslage über ihren am wenigsten negativen Wert seit Jahresbeginn hinaus. Der Abwärtsknick von Juni auf Juli war zu kurz und zu klein, um das Konsumklima negativ zu beeinflussen. Der steile Anstieg im August wirkt nachhaltig.

Merkel mit mehr guten Noten-Anteilen



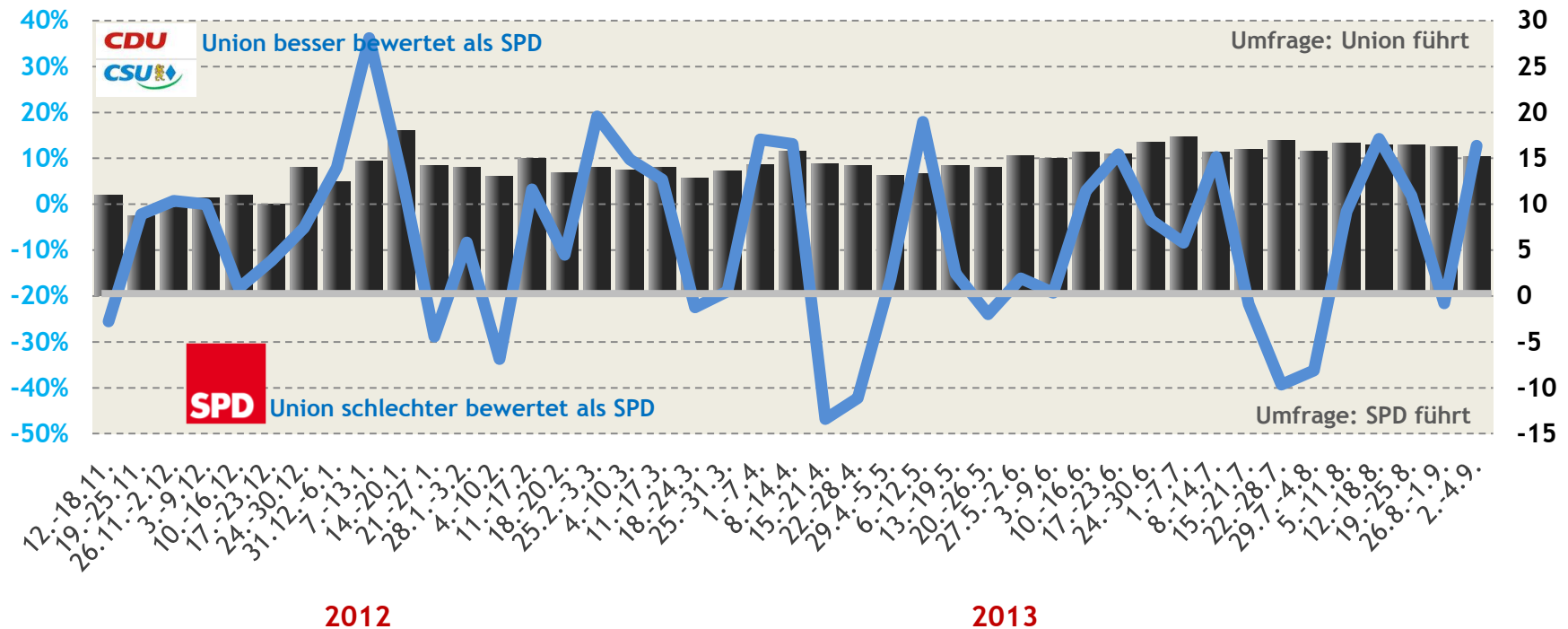
Focus und WamS bewerten Merkel besser, tagesschau, ZDF heute und Bild Steinbrück. FAS, DLF und SPIEGEL geben Merkel gemischte Noten. Steinbrück kriegt im SPIEGEL anders als die Wochen zuvor kaum positive Einträge. Insgesamt hat die Kanzlerin mehr gute Noten.

ARD und ZDF präsentieren Merkel hinterher als Siegerin



Der Anteil der positiven Bewertungen ist mit der Berichterstattung rund um das TV-Duell bei Merkel und Steinbrück deutlich gestiegen. Steinbrück wird in **ZDF heute** meist überwiegend positiv bewertet, nun aber noch wesentlich mehr.

Unions-Bewertung nach TV-Duell verbessert



Die Bewertungen der Union sinken mit NSA, erholen sich, sinken mit Schäubles Aussage zu Griechenland erneut und steigen nach dem TV-Duell wieder deutlich. Der Umfragen-Schnitt spiegelt das Griechenland-Thema. Nächste Woche werden die Unionsziffern zunehmen.

Ausgewertete Medien für die Detailanalyse

Tagespresse:

BILD-Zeitung

TV-Nachrichten:

ARD TAGESSCHAU und TAGESTHEMEN, ZDF HEUTE und HEUTE JOURNAL

TV-Magazine:

BERICHT AUS BERLIN, BERLIN DIREKT, FAKT, FRONTAL 21, KONTRASTE, MONITOR, PANORAMA, REPORT (BR), PLUSMINUS, REPORT (SWR), WISO

Wochenpresse:

DER SPIEGEL, FOCUS, CAPITAL, FAZ AM SONNTAG, WELT AM SONNTAG, BILD AM SONN TAG

Rundfunk:

DEUTSCHLANDFUNK-NACHRICHTEN (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunk-Sendungen werden vollständig erfaßt.

International Agenda Setting Conference

The world's premier knowledge exchange for media impact research



AS Workshops • Economics • Election Campaigning • CEO Communication • Agenda Setting Theory • NGOs/Initiatives • Investor Relations Management • Publishers' Image • TV Media • Corporate Reputation Management • Issue Management

www.agendasetting.com

MEDIATENOR
STRATEGIC MEDIA INTELLIGENCE